

Gottfried von Viterbo und Martin von Troppau verbreitete Legende, daß mit Sergius II. die Namensänderung der Päpste beginne, sowie die Notiz über die Eroberung Benevents durch die Sarazenen¹³³). Diese letzte Nachricht aus der Chronik Sigeberts von Gembloux (zu 844) hatte Heinrich von Herford ungekennzeichnet seinem Auszug aus PsL über Sergius II. angefügt¹³⁴); Gobelinus Person stellte sie mitten zwischen die Berichte über Sergius II. Die selbständige Benutzung des PsL neben der Weltchronik geht aus dem Schluß der Sergius-Vita hervor, den Gobelinus Person direkt aus PsL abschrieb: . . . *nec erat aliquis episcoporum aut virorum ecclesiasticorum, qui zelo iustitiae*¹³⁵) *ductus cum imperatore aut rege ageret, ut hoc nefas prohiberetur. Et quia nemo erat Christianorum, per quem hoc malum corrigeretur, misit Deus*¹³⁶) *flagellum paganorum ad ulciscenda peccata Christianorum. Supervenientes Sarraceni . . .* Heinrich von Herford hat den Bericht aus PsL abgekürzt: . . . *nec erat aliquis episcoporum aut ecclesiasticorum virorum qui zelo Dei ductus cum imperatore vel rege ageret, ut hoc nefas prohiberetur. Quod Deus ulciscens misit Sarracenos . . .*¹³⁷).

7. Ertwin Ertman († 1505)

Die Osnabrücker Geschichtsschreibung erhielt mit der Cronica sive catalogus episcoporum Osnaburgensium aus der Feder des bischöflichen Rates und Bürgermeisters der Stadt, Ertwin Ertman ein ähnliches Werk wie es die Nachbarbistümer Minden, Münster und Paderborn bereits be-

¹³³) Der Beiname *Os porci* Sergius' IV. (1009—1012) wurde im 12. Jh. durch Gottfried von Viterbo (Pantheon, MGH SS 22, 292) auf Sergius II. übertragen. Daraus entwickelte sich die Legende, die besonders durch Martin von Troppaus Chronik verbreitet wurde, daß mit diesem Papst die Namensänderung der Päpste beginne, vgl. R. L. Poole, *The Names and Numbers of Medieval Popes*, *English Historical Review* 32 (1917) S. 465 ff.; abgedruckt in: ders., *Studies in Chronology and History* (1969) S. 156 ff. und F. Krämer, *Über die Anfänge und Beweggründe der Papstnamenänderungen im Mittelalter*, *Römische Quartalschrift* 51 (1956) S. 159 mit Anm. 19.

¹³⁴) Heinrich von Herford S. 55: (*Sarraceni*) . . . *omnium rerum praeda onusti reversi sunt* (aus PsL S. 105, 15 f. = Migne 1245 A). *Item hoc anno Mauri Beneventum occupant* (Sigebert von Gembloux zu 844, MGH SS 6, 399, 38).

¹³⁵) *Dei* schreibt PsL (S. 105, 11 = Migne 1245 A).

¹³⁶) *divina potentia* schreibt PsL (S. 105, 11 = Migne 1245 A).

¹³⁷) Heinrich von Herford S. 55.